

## **Alles Konflikt? – Auf der Suche nach passenden Wörtern**

### ***Workshop in Duschanbe vom 10.-18. August 2009***

Das Zentralasien-Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem DAAD und der Friedrich-Ebert-Stiftung vom **10. bis 18. August 2009** in **Duschanbe** (Tadschikistan) einen **interdisziplinären Workshop** zum Thema „Alles Konflikt? – Auf der Suche nach den passenden Wörtern“.

**Ziel** des Workshops ist es, **Studierende** und **HochschullehrerInnen** aus **Deutschland, Tadschikistan** und **Kyrgyzstan** in einem **Dialog verschiedener akademischer Disziplinen** zusammenzubringen. Im Mittelpunkt soll die **Klärung sprachlicher Begrifflichkeiten** und **Optionen sozialen Handelns** rund um Phänomene stehen, die wir verkürzend gewohnt sind „Konflikt“ zu nennen.

Die Einladung richtet sich an **Ethnologen, Linguisten, Literaturwissenschaftler, Historiker, Psychologen, Soziologen, Politologen** und andere, die ein Thema bearbeiten, das sich im beschriebenen Sinne (!) mit dem Thema „Konflikt“ auseinandersetzt. Bewerbungen werden entgegengenommen von **Studierenden** aus **Deutschland, Tadschikistan, Kyrgyzstan**, die sich in der **Promotionsphase** oder in der **Abschlussphase eines Masterstudiums** befinden, sowie von **Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern** aus **Tadschikistan** und **Kyrgyzstan**.

### **Bewerbungsschluss ist der 25. Juni 2009**

Die vorgeschlagenen Themen sollten sich mit folgenden Fragen befassen, die wir auf dem Workshop behandeln möchten:

- **Ist alles Konflikt?** – Welche sprachlichen, ethischen, anthropologischen, sozialen, juristischen, politischen usw. Dimensionen hat der Begriff? Versuche einer Begriffsfeldklärung
- **Konflikt oder was?** – In welchen gesellschaftlichen Feldern wird heute „Konflikt“ ausgemacht, und welche Begrifflichkeiten existier(t)en dazu alternativ, welche treffen die Sache am genauesten? Bestandsaufnahme aus der Praxis der Disziplinen
- **Sehen wir vor lauter Konflikt die Interaktion nicht?** – (Wie) determiniert das Paradigma „Konflikt“ das Denken, Sprechen und Handeln von Menschen in Zentralasien? Problematische Konzeptualisierungen
- **Woher kommt der viele Konflikt?** – Welche Rolle spielen von außen kommende Akteure (Begriffsträger) und deren Konzeptionen? Kulturelles Übersetzen von problematischen Begriffen
- **Was, wenn nicht Konflikt?** – Welche Deutungs- und Handlungsoptionen standen / stehen außerhalb des „Konflikt“-Paradigmas im nicht-konsensuellen Bereich sprachlich und sozial zur Verfügung? Konfliktprävention, Moderation, Repression...
- **Was hat Konflikt mit Gewalt zu tun?** – Welche historischen und gegenwärtigen Konflikterfahrungen prägen die Menschen der Region? Konfliktmanagement

Zu den genannten Themen finden **Plenarsitzungen** und **Seminare** statt.

Für die von Wissenschaftlern erwarteten Referate in den Plenarsitzungen ist eine Dauer von 30-45 Minuten vorgesehen. Die Beiträge von Studierenden werden in moderierten Seminaren vorgestellt und diskutiert. Für eine praxisnahe Diskussion werden Experten aus dem NGO-Bereich hinzugezogen.

**Arbeitssprache** ist **Russisch**. Für die Lektüre themenrelevanter Literatur sind auch Englischkenntnisse nötig.

### ***Informationen für WissenschaftlerInnen aus Tadschikistan und Kirgizstan***

Wissenschaftler aus Tadschikistan und Kirgizstan sind eingeladen, bis 25.6.2009 Vorschläge für Referate in den Plenarsitzungen und für Seminare einzureichen, die sie im Rahmen des Workshops anbieten möchten.

Als Bewerbungsunterlagen werden erbeten:

1. Persönliche Angaben (Name, Anschrift, akademischer Grad, Arbeitsstelle, Email-Adresse, Telefon)
2. Beschreibung des vorgeschlagenen Referats und Seminars (3.500 – 4.000 Zeichen)
3. Kurzbiographie (ca. 100 Wörter)
4. Publikationsliste

### ***Informationen für Studierende aus Deutschland, Tadschikistan und Kirgizstan***

Studierende aus den genannten Ländern, die sich in der Promotionsphase oder in der Abschlussphase eines Masterstudiums befinden und ein relevantes Thema bearbeiten, das sie in einem der Seminare des Workshops vorstellen möchten, sind eingeladen, Vorschläge für Referate einzureichen.

Als Bewerbungsunterlagen werden erbeten:

1. Persönliche Angaben (Name, Anschrift, Fachrichtung, Hochschule, Email-Adresse, Telefon)
2. Beschreibung des vorgeschlagenen Themas (2000-2500 Zeichen)
3. Motivationsschreiben für die Teilnahme am Workshop (ca. 250 Wörter)

Die Ergebnisse der Bewerbungen werden am 10. Juli 2009 bekannt gegeben.

Bewerbungen und sonstige Fragen sind zu richten an [tajikistan2009@yahoo.de](mailto:tajikistan2009@yahoo.de)

Kontaktpersonen:

Priv.-Dozent Dr. Lutz Rzehak, Zentralasien-Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin  
Julia Schulte M.A., Zentralasien-Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin